

Freitag, 01.10.21, 18.00 - 21.00 Uhr
Vortrag und Gespräch mit Doctors
for Choice und pro familia



Freitag, 01.10.21, 18.00 - 21.00 Uhr
Vortrag und Gespräch mit Doctors
for Choice und pro familia



Die Ärztin Frau Dr. Tennhardt, Mitglied des Netzwerkes „Doctors for Choice Germany“ und die Beraterinnen Karin Kretschmer und Claudia Schmidt von der pro familia Erfurt geben anlässlich des „Safe-Abortion Day“ einen Einblick zur rechtlichen Situation, den Beratungsablauf und zu medizinischen Hintergründen. Im Anschluss gibt es Raum für offene Fragen und Diskussion.

Freitag, 01.10.21, 18.00 - 21.00 Uhr
Vortrag und Gespräch mit Doctors
for Choice und pro familia



Die Ärztin Frau Dr. Tennhardt, Mitglied des Netzwerkes „Doctors for Choice Germany“ und die Beraterinnen Karin Kretschmer und Claudia Schmidt von der pro familia Erfurt geben anlässlich des „Safe-Abortion Day“ einen Einblick zur rechtlichen Situation, den Beratungsablauf und zu medizinischen Hintergründen. Im Anschluss gibt es Raum für offene Fragen und Diskussion.

Nicht jede Schwangerschaft ist geplant und ca. 100.000 Frauen entscheiden sich jährlich in Deutschland dagegen. Das heißt sie entscheiden sich für einen Schwangerschaftsabbruch.

Für Menschen, die nicht akut in dieser Situation sind, erscheint dies in Deutschland kein Problem: Die Schwangerschaft wird von einer Ärztin festgestellt und dann kann der Abbruch vorgenommen werden.

Dem ist leider nicht so: 150 Jahre Paragraf 218, ein trauriges „Jubiläum“ in diesem 2021, der noch immer den Schwangerschaftsabbruch in die Nähe von strafgesetzlichen Taten von Mord und Totschlag belässt.

Zwangs“beratung“, verpflichtende Bedenkzeit, restriktive Handhabung der Medikamente, keine Kassenleistung und vor allem immer weniger Ärzt*innen, die zur Verfügung stehen, um den Abbruch durchzuführen sind die Konsequenz und der traurige Alltag für viele Betroffene.

Diesen Fragen und Problematiken werden wir uns bei dieser Veranstaltung stellen.

Bitte melden Sie sich an:

0361—2 25 14 73

frauenzentrum-erfurt@t-online.de

Nicht jede Schwangerschaft ist geplant und ca. 100.000 Frauen entscheiden sich jährlich in Deutschland dagegen. Das heißt sie entscheiden sich für einen Schwangerschaftsabbruch.

Für Menschen, die nicht akut in dieser Situation sind, erscheint dies in Deutschland kein Problem: Die Schwangerschaft wird von einer Ärztin festgestellt und dann kann der Abbruch vorgenommen werden.

Dem ist leider nicht so: 150 Jahre Paragraf 218, ein trauriges „Jubiläum“ in diesem 2021, der noch immer den Schwangerschaftsabbruch in die Nähe von strafgesetzlichen Taten von Mord und Totschlag belässt.

Zwangs“beratung“, verpflichtende Bedenkzeit, restriktive Handhabung der Medikamente, keine Kassenleistung und vor allem immer weniger Ärzt*innen, die zur Verfügung stehen, um den Abbruch durchzuführen sind die Konsequenz und der traurige Alltag für viele Betroffene.

Diesen Fragen und Problematiken werden wir uns bei dieser Veranstaltung stellen.

Bitte melden Sie sich an:

0361—2 25 14 73

frauenzentrum-erfurt@t-online.de

Nicht jede Schwangerschaft ist geplant und ca. 100.000 Frauen entscheiden sich jährlich in Deutschland dagegen. Das heißt sie entscheiden sich für einen Schwangerschaftsabbruch.

Für Menschen, die nicht akut in dieser Situation sind, erscheint dies in Deutschland kein Problem: Die Schwangerschaft wird von einer Ärztin festgestellt und dann kann der Abbruch vorgenommen werden.

Dem ist leider nicht so: 150 Jahre Paragraf 218, ein trauriges „Jubiläum“ in diesem 2021, der noch immer den Schwangerschaftsabbruch in die Nähe von strafgesetzlichen Taten von Mord und Totschlag belässt.

Zwangs“beratung“, verpflichtende Bedenkzeit, restriktive Handhabung der Medikamente, keine Kassenleistung und vor allem immer weniger Ärzt*innen, die zur Verfügung stehen, um den Abbruch durchzuführen sind die Konsequenz und der traurige Alltag für viele Betroffene.

Diesen Fragen und Problematiken werden wir uns bei dieser Veranstaltung stellen.

Bitte melden Sie sich an:

0361—2 25 14 73

frauenzentrum-erfurt@t-online.de